

Apple-Verkäufe brechen um 40 Prozent ein, 21 Prozent weniger Gasverbrauch in Deutschland, Mehr Windräder in Deutschland

Apple-Verkäufe brechen um 40 Prozent ein

Hohe Lagerbestände, eine schwache Nachfrage und ein sich verschlechterndes makroökonomisches Umfeld haben im ersten Quartal 2023 die weltweiten PC-Verkäufe massiv gedrückt. Apple machte im ersten Quartal 2023 ein Minus von 40,5 Prozent. Unter den Marktführern verbuchten Lenovo und Dell Rückgänge von mehr als 30 Prozent, während alle Verkäufe von HP um rund 24 Prozent zurückfielen. Für das kommende Jahr 2024 wiederum erwarten die Forscher von IDC eine steigende PC-Nachfrage – getrieben durch eine dann veraltete Hardware, die in Schulen, Privathaushalten und Unternehmen erneuert werden müsse. ([Manager Magazin](#))

21 Prozent weniger Gasverbrauch in Deutschland

Im vergangenen Jahr 2022 haben die Deutschen am Energieverbrauch in Deutschland stark gespart. Wie das Redaktionsnetzwerk Deutschland unter Berufung auf eine Erhebung des Vergleichsportals Check 24 berichtet, verbrauchten die deutschen Haushalte im Vergleich zum Vorjahr zwölf Prozent weniger Strom und sogar 21 Prozent weniger Erdgas. Betrachtet wurde dem Bericht zufolge der von Kundinnen und Kunden angegebene Gas- und Stromverbrauch aller über das Portal im vorigen Jahr abgeschlossenen Lieferverträge. Der durchschnittliche Verbrauch pro Haushalt ging demnach auf knapp 15.400 Kilowattstunden zurück. 2021 waren noch gut 4000

Kilowattstunden mehr Gas verbraucht worden. ([Spiegel Online](#))

Mehr Windräder in Deutschland

Aus Sicht der Branche ist beim Ausbau von Windrädern an Land ein Ende der Flaute in Sicht. In den ersten drei Monaten des Jahres gingen mehr neue Windräder ans Netz. Außerdem wuchs die Zahl der neu genehmigten Windräder im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich. Das ergab eine vorläufige Auswertung der Fachagentur Windenergie an Land, die der Nachrichtenagentur dpa vorliegt. Von Januar bis Ende März 2023 gingen den Zahlen zufolge bundesweit 117 neue Windräder mit einer Gesamtleistung von 546 Megawatt in Betrieb. Das waren 17 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Verglichen mit dem Vergleichsquartal des Vorjahres ist das ein Plus von 38 Prozent. (!) Mehr dazu [hier](#). ([Zeit Online](#))